



Matthias Dornfeldt, Enrico Seewald

Deutschland und Aserbaidschan **Die Geschichte der amtlichen Beziehungen**

184 Seiten, 47 Abb., 17,5 x 24,5 cm,
Gebunden

Januar 2021

28,- €

ISBN 978-3-95410-252-5

Der vorliegende Band bietet die erste quellenbasierte Darstellung zu den deutsch-aserbaidschanischen amtlichen Beziehungen von 1918 bis zur Gegenwart. Zahlreiche Fotografien und in Faksimile wiedergegebene Schlüsseldokumente ergeben zusammen mit dem Text ein anschauliches und facettenreiches Bild der bilateralen Kontakte in den letzten hundert Jahren – beginnend mit der Ankunft schwäbischer Emigranten im Kaukasus im frühen 19. Jahrhundert.

Im Ersten Weltkrieg förderte die Reichsregierung die Unabhängigkeit der transkaukasischen Staaten von Russland und nahm offizielle Kontakte zur Aserbaidschanischen Demokratischen Republik auf, dem ersten demokratischen Staat in der muslimischen Welt. Das deutsche Interesse blieb auch bestehen, als Aserbaidschan ein Teil der Sowjetunion war. Nach der erneuten Unabhängigkeit wurden am 20. Februar 1992 diplomatische Beziehungen aufgenommen. Heute sind Aserbaidschan und Deutschland in Freundschaft miteinander verbunden.

Matthias Dornfeldt

Diplom-Politologe, Assistant Professor am Berlin Centre for Caspian Region Studies der Freien Universität Berlin

Enrico Seewald

Diplom-Politologe, Projekt Diplomatie der DDR beim freien Forschungsverbund SED-Staat der Freien Universität Berlin

Kontakt und weitere Informationen
Elisabeth Silberbach, Presseabteilung
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19
e.silberbach@bebraverlag.de
www.bebra-wissenschaft.de